

Diese Werbeinformationen werden bereitgestellt von:

Noveco Consulting GmbH

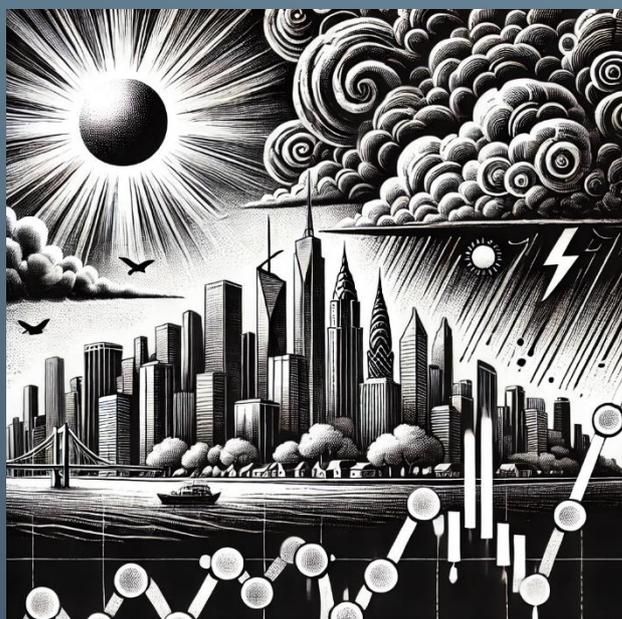
Am Philipps 1
37412 Herzberg

Tel. 05521-71081
consulting@noveco.de
www.noveco-consulting.de

© Volker Mutz



CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®



WETTER, KLIMA UND DIE AKTIENPRÄMIE

Newsletter 11/2023

NOVECO
Consulting

Wetter, Klima und die Aktienprämie:

Welche Erkenntnisse ergeben sich beim Blick auf das Wetter und das Klima für die Aktienprämie?

Was ist unter der Aktienprämie überhaupt zu verstehen?

Das aktuelle Wetter erleben und sehen wir jeden Tag. Gutes und schlechtes Wetter wechseln sich ab. Das Klima beschreibt langfristige Entwicklungen wie Durchschnittstemperaturen der letzten 25 Jahre, durchschnittliche Niederschlagsmengen u.s.w.

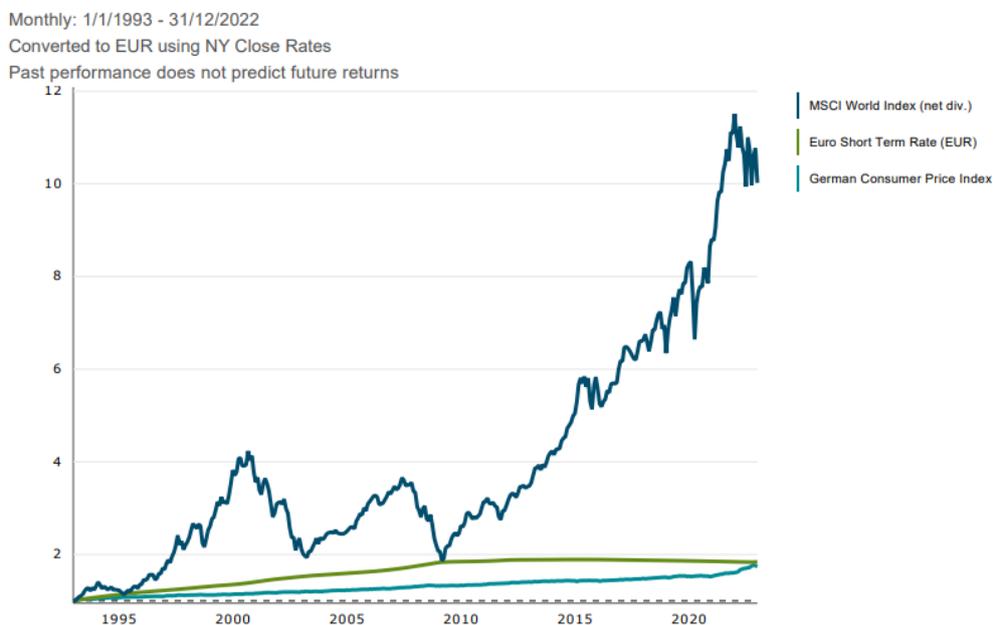
Was hat das mit dem Kapitalmarkt zu tun?

Ich meine, eine ganze Menge.

Beim Blick auf den Kapitalmarkt sind die kurzfristigen Entwicklungen wie das Wetter. Dieses lässt sich nicht für die nächsten Monate vorhersagen und Überraschungen sind normal. Die langfristigen zeigen Parallelen zum Klima. Da wissen wir, wie die Durchschnittstemperaturen in Deutschland sind und in welcher Schwankungsbreite die Temperaturen zu erwarten sind.

Langfristig haben Aktien eine deutlich höhere Wertentwicklung als Festverzinsliche Papiere.

Die nachfolgende Grafik* für die letzten 30 Jahre zeigt dies eindrucksvoll.



Rates of Return (%)

	Annualised Return	Cumulative Return	Growth of Wealth
MSCI World Index (net div.)	7.99	902.21	10.02
Euro Short Term Rate (EUR)	2.05	84.03	1.84
German Consumer Price Index	1.87	74.31	1.74

Aktien haben in den letzten 30 Jahren durchschnittlich 6% pro Jahr mehr Ertrag gebracht, wie Festverzinsliche Papiere. Das ist die sogenannte Aktienprämie. Also die Mehrrendite gegenüber risikoarmen Festverzinslichen Papieren.

Während festverzinsliche den Wert etwa verdoppelten, und damit gerade die Inflation ausgeglichen haben, ermöglichten Aktien einen echten Kaufkraftgewinn. Das eingesetzte Kapital hat sich verzehnfacht und nach Inflation verfünffacht.

Die Aktienprämie kann man langfristig erwarten. So wie beim Klima die Durchschnittstemperaturen z.B. für Mitteleuropa. Da gibt es nicht plötzlich mal 10 Grad mehr oder weniger. Eine Aktienprämie zwischen 3 und 5 % p.a. kann man langfristig erwarten.

Aber gibt es ein jährliches Abo auf die Aktienprämie? Sie vermuten es schon: Nein!

Denn wenn es ein Abo gäbe, könnte die Prämie nicht existieren. Denn das Risiko (anders ausgedrückt, die kurzfristige Unsicherheit) wäre ja keines, ergo müsste sich die Aktienprämie in Luft auflösen.

Kurzfristig ist die Prämie wie das Wetter. Man kann nie wissen, ob ein Sommer verregnet wird oder nicht. Und ein verregnetes Jahr bedeutet keine Garantie dafür, dass das nächste Jahr nicht verregnet wird. Doch wie der Volksmund sagt: „Auf Regen folgt Sonnenschein“. Mit jedem schlechten Jahr steigt die Wahrscheinlichkeit auf ein gutes.

Hier auch ein paar Zahlen** zur Wahrscheinlichkeit der Aktienprämie:

Wie häufig treten negative Prämien auf?

Prozentsatz der 1-, 5-, and 10-Jahres-Zeiträume mit negativen Prämien, US-Markt bis zum 31. Dezember 2022



Von 1928-2022 gab es in 30% der Jahre keine positive Prämie. In 70% der Jahre somit. Doch je länger die Laufzeit, desto wahrscheinlicher kann man mit dieser rechnen.

So fehlt sie nur in 21% der Fünfjahreszeiträume und in 14% der 10-Jahreszeiträume. In noch längeren Zeiträumen geht sie immer mehr gegen Null. Die Aktienprämie verhält sich eher wie das Klima: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Durchschnittstemperatur in den nächsten 10 Jahren 3 Grad niedriger

sein wird als die letzten 10 Jahre geht gegen Null. Ohne aber tatsächlich je bei genau Null sein zu können. So ist das mit den Wahrscheinlichkeiten...

Anmerkung: Die Tatsache, dass es historisch 10-Jahreszeiträume ohne Aktienprämie gegeben hat, bedeutet nicht zwangsläufig, dass Aktien in diesem Zeitraum keine Gewinne erzielt haben. Nur eben weniger, als Festverzinsliche Papiere. Was im übrigen auch der Grund dafür ist, dass in einem Ausgewogenen Portfolio Festverzinsliche stets enthalten sein sollten.

Wir schreiben nun das Ende des Jahres 2023. Nach einem schlechten Jahr 2022 ist die Stimmung an den Kapitalmärkten immer noch nicht wirklich gut. Mit dem Blick auf die geopolitische Situation auch nicht verwunderlich. Doch genau hier gilt es, zwischen Wetter und Klima zu unterscheiden:

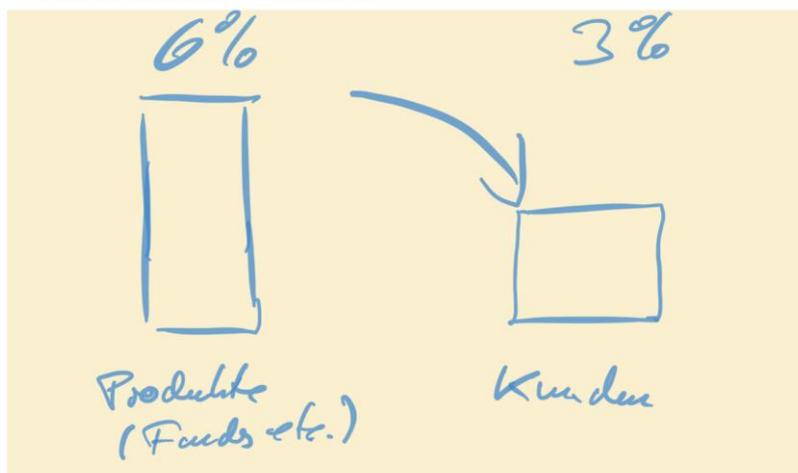
Ob der Sommer 2024 in Mitteleuropa verregnet sein wird oder nicht, weiß natürlich niemand. Das ist aber völlig irrelevant, wenn wir ein langfristiges Ziel verfolgen. Im Jahr 2033 werden wir feststellen, dass 8 von 10 Sommern „ganz okay waren“. Und 3 davon „erstaunlich gut“.

Genau so wird es sich auch mit der Aktienprämie verhalten. Wir werden diese in 10 Jahren geerntet haben. Doch um diese zu erwirtschaften, muss man durchgehend investiert sein.

Einfach, aber in der Praxis stehen wir Menschen uns da oft selbst im Wege:

Von einer Möglichen Marktrendite von 6% in Aktienfonds ist der tatsächliche Ertrag der Investoren bei etwa 3%. Menschen schauen auf das aktuelle Wetter und verlieren das Klima aus den Augen.

Rendite der Finanzprodukte vs. Kundenrendite



Was bedeutet das Ganze für das kommende Jahr 2024? Wenn sich Ihr persönlicher Finanzplan nicht verändert hat, bleiben sie bei Ihrer langfristigen Strategie. Sie werden in 10 Jahren positiv überrascht sein. So ähnlich hat sich ein gewisser Herr André Kostolany bereits geäußert.

Und wenn sie dabei sind, langfristige Finanzpläne zu schmieden: Verlieren Sie nach ein paar wechselhaften Sommern nicht die Erkenntnisse zum Klima aus den Augen!

Gerne unterstützen wir sie bei Ihrem persönlichen Finanzplan!

Ihr
Volker Mutz